



## Merkblatt Privatarchive (Personen)

18. November 2020

Unter dem Begriff Privatarchive werden Aufzeichnungen und Überlieferungsgut privater Herkunft vereint. Im Kontext der Universität sind dies in erster Linie Vor- oder Nachlässe von Dozierenden und Forschenden sowie Archive universitärer Vereine und assoziierter Institutionen. Das UZH Archiv (UAZ) übernimmt analoge und digitale Bestände privater Herkunft auf der Grundlage der kantonalen Archivverordnung<sup>1</sup> und gemäss dem Sammlungskonzept für Privatarchive<sup>2</sup> ergänzend zu den Unterlagen der universitären Verwaltung.

Die nachfolgende Liste vermittelt einen Eindruck davon, an welchen Dokumenten privater Herkunft das UAZ **generell interessiert** ist:

- Unveröffentlichte Manuskripte
- Wissenschaftliche Korrespondenz (Briefe, E-Mails)
- Unterlagen zu zentralen Forschungsprojekten (auch Foto- oder Videomaterial)
- Gutachten (intern oder extern)
- Lehrunterlagen (Manuskripte/Typoskripte von Vorlesungen, Seminaren, Kolloquien etc.)
- Vorträge an Tagungen, Konferenzen oder ausserhalb der Universität
- Memoiren, Journale, Notizbücher
- Weitere persönliche Unterlagen (Fotos, Ausweise, Zeugnisse, Urkunden, Lebenslauf, Publikationsliste)

Folgende Dokumente werden hingegen **nicht übernommen**:

- Publikationen, Sonderdrucke
- Material- und Artikelsammlungen, Karteien (ev. Auswahl eines Musters)
- Arbeitsfassungen von publizierten Schriften (nur in Ausnahmefällen)
- Lizentiatsarbeiten und Dissertationen, Bachelor- und Masterarbeiten sowie entsprechende Gutachten
- Seminararbeiten (nur in Ausnahmefällen)
- Administrative Unterlagen (Belege, Abrechnungen)

### Kontakt

Inge Moser, UZH Archiv, Universität Zürich

Tel. +41 44 634 23 27

E-Mail: [inge.moser@archiv.uzh.ch](mailto:inge.moser@archiv.uzh.ch)

[www.archiv.uzh.ch](http://www.archiv.uzh.ch)

---

<sup>1</sup> Kanton Zürich, 170.61 Archivverordnung § 11.

<sup>2</sup> Sammlungskonzept für Privatarchive im UZH Archiv (UAZ), 27.11.2017.